# Sedanallee: Autos müssen künftig halten

Rot-grüne Mehrheit will Radfahrern Vorrang an Kreuzungen einräumen / Einstieg in Achse Uni-Bahnhof

VON RAINER BREDA

HILDESHEIM. Jetzt also doch: Radfahrer. die auf der Allee in der Sedanstraße unterwegs sind, sollen künftig an den Kreuzungen mit der Wörthstraße und der Braunschweiger Straße Vorfahrt vor Autos haben. Diesen Antrag bringt die rotgrüne Mehrheitsgruppe heute im Stadtentwicklungsausschuss ein. Dagegen kann eigentlich niemand sein: Sowohl die CDU/FDP-Gruppe als auch die Bauverwaltung hatten 2013 und 2014 bereits Ähnliches vorgeschlagen.

Das Thema steht seit Jahren im Raum. denn die derzeitige Regelung sorgt immer wieder für Verwirrung. Manche Autofahrer treten vor den Übergängen freiwillig auf die Bremse und lassen Radler passieren. Manche Radler wiederum donnern so zügig auf die Kreuzungen zu, dass Autofahrern gar nichts anderes übrig bleibt als zu bremsen.

Die letzten Versuche, mit einer Vorfahrtsregelung für Radfahrer Klarheit zu schaffen, scheiterten ausgerechnet an der rot-grünen Mehrheitsgruppe. Vor allem die grüne Parteibasis aus Ost- und Neustadt - die Allee führt durch beide Stadtteile – befürchtete. Radler könnten einen Vorrang an den Kreuzungen als Freifahrtschein für die Allee missverstehen. Dort werde schon jetzt schnell gefahren, künftig könnte es noch zügiger zugehen – zu Lasten der Sicherheit von Fußgängern, vor allem der Kinder.

Die Bedenken bestehen noch immer, betont Grünen-Chef Ulrich Räbiger. Deshalb wolle Rot-Grün auch in der Allee keine getrennten Geh- und Radwege. Doch an den Kreuzungen sollen Fahrradfahrer in Zukunft Vorfahrt genießen. Die Übergänge will die Mehrheitsgruppe mit einem höheren Pflaster versehen lassen: "Als klares Signal an die Autofahrer", erklärt Räbiger. Zudem soll die Stadt in den querenden Straßen Stopp- oder andere Verkehrsschilder aufstellen - welche genau, soll die Debatte im Ausschuss heute ergeben.

Den Meinungsumschwung bei Rot-Grün hat das Fachbüro herbeigeführt, das gerade ein Radverkehrskonzept für Hildesheim erstellt. Darin machen die Experten konkrete Vorschläge, wie eine Fahrrad-Achse von der Universität im Süden der Stadt zum Bahnhof im Norden aussehen müsste - dabei spielt auch die Sedanstraße eine Rolle.

Die Veränderungen dort veranschlagt die Mehrheitsgruppe mit 70 000 Euro,





Geld sei da: Die Stadt habe von den 200 000 Euro für Investitionen, die im Haushalt stehen, noch keinen Cent ausgegeben geschweige denn Vorschläge gemacht - zum Ärger von Sozialdemokraten und Grünen. Die übernehmen das nun selbst: So sollen 120 000 Euro in einen Um- und Ausbau der Fahrradabstellanlage am Ostbahnhof fließen, die in einem desolaten Zustand ist. 5000 Euro soll die Stadt für Schilder ausgeben, die Autofahrern klarmachen, dass Radler inzwischen auf vielen Straßen auf der Fahrbahn unterwegs sein dürfen und keinen Radweg benutzen müssen. Weitere 5000 Euro sind für Radbügel an Bushaltestellen in Ortsteilen vorgesehen.

Und es müsste noch mehr Geld vorhanden sein, vermutet Rot-Grün. Schließlich soll die Stadt seit diesem Jahr fünf Prozent der Unterhaltungsmittel für den Straßenbau in Radwege stecken.

Nach Berechnungen der Mehrheitsgruppe müssten das insgesamt 72 000 Euro sein – was davon noch übrig ist, soll ebenfalls in die Achse Uni-Bahnhof fließen. Wie viel davon noch da ist, soll die Verwaltung Anfang Dezember dem Stadtentwicklungsausschuss berichten.

Angesichts der Mehrheitsverhältnisse im Rat dürfte das Paket genau so umgesetzt werden. Vorbehalte dürfte es bei der Polizei geben: Ihr Verkehrsexperte Manfred Schwetje hatte bislang stets be-

tont, er sehe keinen Handlungsbedarf, da es in den vergangenen 18 Jahren so gut wie keinen Unfall in der Sedanstraße gegeben habe. Zudem müsse eine Vorrangregelung für Radfahrer an den Kreuzungen auch Fußgänger einbeziehen. Dies erfordere einen Zebrastreifen. für den aber das Verkehrsaufkommen nicht reiche, hatte Schwetje gegenüber dieser Zeitung vor einem Jahr erklärt. Auch diesen Punkt will Räbiger heute im Ausschuss klären lassen.

## **Tipp des Tages**



### Themen-Donnerstag **12. Nov.** | 17.30 Uhr



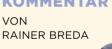
Warnzeichen, Symptome und Behandlung

www.bernward-khs.de





#### KOMMENTAR VON





## Klare Verhältnisse

Ta also: Endlich hat sich Rot-Grün dazu durchgerungen, für klare Verhältnisse auf der Sedanstraßen-Allee zu sorgen. Wer das für unnötig hält, sollte sich das tägliche Gewurschtel an den Kreuzungen einfach mal anschauen. Amtlich ist das Ganze allerdings erst, wenn alle rechtlichen Vorbehalte ausgeräumt sind. Das müsste bei ein bisschen gutem Willen auf Behördenseite drin sein – es wäre jedenfalls schade, wenn die Idee am Kleingedruckten in irgendeiner Vorschrift scheitert.



Aktuelle Kurse und Veranstaltungen ab 11.11.2015